

Geleitwort

Die Reform des Einkommensteuerrechts in der Bundesrepublik Deutschland ist eine der zentralen Aufgaben, die von Politik und Gesellschaft bewältigt werden muss, um die überwiegend strukturell bedingte wirtschaftliche und dadurch bedingte soziale Krise des Landes zu überwinden. Seit zwei Jahrzehnten nimmt die Forderung nach einer grundlegenden Neuausrichtung des EStG an Intensität stetig zu, was nicht unwesentlich dazu beigetragen haben dürfte, dass sie mittlerweile wissenschaftlicher, überparteilicher und gesellschaftlicher Konsens ist. Um im zunehmenden internationalen Wettbewerb um Kapital und Investitionen dauerhaft bestehen zu können, sind die politischen Entscheidungsträger in naher Zukunft zu entsprechendem Handeln gezwungen.

Während die Notwendigkeit zur Kodifizierung eines neuen Einkommensteuergesetzes innerhalb der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Steuerrechtswissenschaft und Finanzwissenschaft konsensual ist, existiert in der wissenschaftlichen Diskussion allerdings Uneinigkeit über die richtige Ausgestaltung unseres zukünftigen Steuersystems. Dementsprechend wurden in der Vergangenheit unterschiedliche konzeptionelle und inhaltliche Reformvorschläge erarbeitet, deren Eignung es zu überprüfen gilt.

In der vorliegenden Arbeit gelingt es dem Verfasser, zwei Ziele zu realisieren. Im ersten Teil der Untersuchung wird ein allgemein anwendbarer Beurteilungskatalog für Einkommensteuersysteme in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt. Hierbei ist insbesondere das interdisziplinäre Vorgehen zwischen Betriebswirtschaftlicher Steuerlehre, Steuerrechtswissenschaft und Finanzwissenschaft hervorzuheben. Der realisierte modularisierte Aufbau dieses Beurteilungskatalogs erlaubt es, abgeschlossene und inhaltlich zusammenhängende Teilbereiche der damit zu untersuchenden Reformvorschläge detailliert zu analysieren und zu bewerten. Die Anwendung dieses Beurteilungskatalogs auf drei häufig diskutierte und konzeptionell unterschiedliche, aus der wissenschaftlichen Forschung stammende Reformvorschläge für das Einkommensteuergesetz der Bundesrepublik Deutschland bildet den zweiten Teil der Untersuchung. Der Autor erarbeitet durch seine präzisen und differenzierten Aussagen im Rahmen der Untersuchung der ausgewählten Reformvorschläge überzeugende Handlungsempfehlungen und Anregungen für den Gesetzgeber und generiert Ansatzpunkte für weiterführende wissenschaftliche Auseinandersetzungen.

Es ist daher zu wünschen – und meines Erachtens geboten, dass die vorliegenden Untersuchungsergebnisse in der weiteren wissenschaftlichen Auseinandersetzung und im Besonderen bei der bevorstehenden Reform unseres Einkommensteuerrechts entsprechende Beachtung finden.

Prof. Dr. WERNER SCHAFFER